

10.07.2026

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.08.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 28.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40400-E7-0001

Neubau des Polizeizentrums

Neubrandenburg

Vergabenummer

Leistung

26E0099N

Tischler III, Leitstellentische

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☐
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 40400-E7-0001	Baumaßnahme: Neubau des Polizeizentrums
Vergabenummer: 26E0099N	Leistung: Tischler III, Leitstellentische

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0099N	10.07.2026
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz; Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	26E0099N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags- kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis			alle	alle	gesamtes LV	LV stellt Mindestanforderung dar	Die technischen Lösungen müssen mindestens denen des LV's entsprechen.

Vergabenummer	26E0099N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau des Polizeizentrums**Neubrandenburg**

Leistung

Tischler III, Leitstellentische**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **28.09.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **24.05.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40400-E7-0001

Neubau des Polizeizentrums

Neubrandenburg

Vergabenummer

Leistung

26E0099N

Tischler III, Leitstellentische

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40400-E7-0001**Vergabenummer **26E0099N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau des Polizeizentrums**Neubrandenburg**

Leistung

Tischler III, Leitstellentische

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0099N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26E0099N	Datum
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	Neubau des Polizeizentrums
	Neubrandenburg
Vergabenummer	Leistung
26E0099N	Tischler III, Leitstellentische

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0099N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0099N	
Baumaßnahme Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg		
Leistung Tischler III, Leitstellentische		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

40400-E7-0001

Neubau des Polizeizentrums

Leistung

26E0099N

Tischler III, Leitstellentische

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LEISTUNGSBESCHREIBUNG mit Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben: Polizeizentrum Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 120
17 033 Neubrandenburg

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17 033 Neubrandenburg

Gewerk: 3027 Leitstellentische

Vergabe-Nr.: VE 3027

0. Hinweise zur Baustellensituation

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg mit unterschiedlichen Nutzungsbereichen in den einzelnen Geschossen auf der Liegenschaft Neustrelitzer Straße 120, in 17033 Neubrandenburg.

Untergeschoss bis 3.Obergeschoss
In diesen Geschossen werden Räume für das Polizeipräsidium mit Polizeiinspektion und "Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz (LPBC)" mit den erforderlichen Nebenräumen erstellt.
Im Untergeschoss werden daneben Räume für Gebäudetechnik erstellt.

4. Obergeschoss
Im 4.Obergeschoss sind Technikräume untergebracht.

1. Angabe zur Baustelle

1.1 Baufeld

Das Baufeld ist im Flächennutzungsplan als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.
Das Areal wird durch das Straßennetz der Kirschenallee erschlossen, siehe beigefügtem Auszug Stadtplan Neubrandenburg und Lageplan.

1.2 Abmessungen, Geschosszahl, Gebäudehöhe

In den beigefügten Planunterlagen sind die Gebäudeabmessungen im Grundriss und Aufriss dargestellt. Die nachstehenden Angaben dienen nur zur Erläuterung des Neubaus.

Der Neubau ist im städtebaulichen Grundriss ein rechteckiger Baukörper mit einem Innenhof. Das Gebäude hat ein gegenüber den Obergeschossen ein leicht verkleinertes Untergeschoss sowie 4 Obergeschosse zuzüglich einem Staffelgeschoss.

- Bruttogeschossfläche:
ca. 12.000 m²
- Bruttorauminhalt:
ca. 47.000 m³

- Grundrissabmessungen:
Das durch den Baukörper beschriebene Rechteck hat eine maximale Abmessung von ca 43,00 m x

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ca. 67,00 m.

- Gebäudehöhen:
- Oberkante Gelände
- + 55,70 m über HN 76

- UK Bodenplatte:
- ca. 4,60 m unter Gelände

- OK Fußboden Erdgeschoss:
- ca. + 0,00 m über Gelände

- OK Dachattika 3. Obergeschoss:
- ca. + 15,84 m über Gelände

- OK Dachattika 4. Obergeschoss, Staffelgeschoss:
- ca. + 19,45 m über Gelände

2. Baukonstruktion

=====

2.1. Tragwerk

Die erdberührenden Bauteile des Untergeschosses und Erdgeschosses

- Bodenplatte und Außenwände

werden aus Beton hergestellt. Die Abdichtung dieser Bauteile gegen Wasser erfolgt als "Schwarze Wanne".

Das Tragwerk Untergeschoss bis 4. Obergeschoss wird als fugenloser Betonsklettbau hergestellt. Die größte Deckenspannweite beträgt in der Regel bis ca. 6,75 m. Die Gebäudeaussteifung erfolgt über Betonwände und den Flachdecken aus Beton.

2.1.2 Gebäudehülle

Die geschlossenen Fassadenflächen Erdgeschoss bis 4. Obergeschoss werden mit einer wärmegeprägten, hinterlüfteten Verblendmauerschale bekleidet. Die Lochfenster sind eine Holz- Aluminium- Konstruktion. Die großflächige Innenhofverglasung ist eine pulverbeschichtete Pfosten- Riegelfassade.

Die waagerechten Dachflächen erhalten einen bituminösen Warmdachaufbau mit extensiver Begrünung.

2.1.3 Innenausbau

Der Innenausbau ist im Raster aufgebaut.

Die nichttragenden Innenwände sind Mauerwerks- und Ständerwerk-Montagewände bzw. elementierte Raumtrennwände.

Abhangdecken kommen in Teilbereichen zur Ausführung. Der Fußbodenaufbau besteht aus "Schwimmendem Estrich" bzw. "Verbundestrich", Untergeschoss bis 4. Obergeschoss, jeweils mit geklebten, gehweichten bzw. geharten Belägen bzw. Bodenbeschichtungen. In hochinstallierten Räumen kommt ein Doppelboden zur Ausführung.

3. Baustellensituation

=====

3.1 Baustellenzufahrt

Das Baufeld ist über die öffentliche Straße "Kirschenallee" erreichbar. Die Baustellen- Zufahrt zum Bau Feld ist auf dem beigelegten Lageplan dargestellt.

3.2 Baustraßen auf dem Bau Feld

Der Fahrverkehr auf dem Bau Feld wird über befestigte Straßen aus Beton bzw. Baustraßen aus RC- Material im Einbahnstraßenverkehr geführt. Die Straßen sind für Schwerlastverkehr SLW 30 (10 Tonnen Achslast) ausgelegt.

3.3 Parkverbot

Parkplätze stehen auf dem Bau Feld nicht zur Verfügung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		es herrscht absolutes Parkverbot auf dem Baufeld. Parkmöglichkeiten im Bereich der öffentlichen Straße sind vorhanden.		
		3.4 Baustellensicherung Vor Beginn der Bauarbeiten wird um das Baufeld ein Bauzaun, Metall-Gitter-Zaun, Höhe ca. 2,00 m, aufgebaut. Der Bauzaun ist nicht beleuchtet.		
		4. Emmissionsschutz und Ordnungsmaßnahmen =====		
		4.1 Baulärm Das Baufeld liegt in einem allgemeinen Wohngebiet im Neubrandenburger Stadtteil Lindenberg. Zur Vermeidung von Störungen der angrenzenden Wohnbebauung sind die geltenden Richtlinien und Vorschriften des Landes Mecklenburg- Vorpommern strikt einzuhalten. Der von der Baustelle ausgehende Lärmpegel darf folgende Richtwerte nicht überschreiten: tagsüber 07:00 bis 20:00 Uhr 60dB (A) nachts 20:00 bis 07:00 Uhr 45 dB (A) (nur in Ausnahmefällen) Auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die der Lärmschutzanforderung RAL-UZ 53 entsprechen. Abweichungen von dieser Forderung bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers. Besondere Lärmquellen, wie z.B. Kreissäge, sind schalldämmend einzuhausen. Lärmintensive Arbeiten sind mit dem Auftraggeber vorab abzustimmen		
		4.2 Baustaub Bezüglich der von der Baustelle ausgehenden Staubentwicklung gelten die entsprechenden Richtlinien und Vorschriften des Landes Mecklenburg- Vorpommern.		
		4.3 Erschütterungen Erschütterungsintensive Arbeiten sind mindestens 14 Kalendertage vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauleitung abzustimmen.		
		4.4 Trinkwasserschutzgebiet Das Baufeld liegt nicht innerhalb eines Trinkwasserschutzgebietes.		
		4.5 Regelarbeitszeiten Die Regelarbeitszeit auf dem Baufeld ist montags bis freitags 7:00 bis 18:00 Uhr. Abweichungen hiervon bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers. Die Genehmigung ist 14 Kalendertage vor dem betreffenden Einsatz zu beantragen.		
		4.6 Ordnung und Sicherheit auf dem Baufeld Die Baustelleneinrichtung, die Arbeitsplätze, die Baustellenzufahrt und Baustellenausfahrt sind stets in einem sauberen Zustand zu halten. Für die laufende Reinigung und Abräumung der Baustelle und der Bauteile von Schutt, Verpackungsmaterialien und Abfällen jeder Art sowie deren umgehende Abfuhr hat der Auftragnehmer zu sorgen. Zwischenlagerungen dürfen nur auf den von der Bauleitung bezeichneten Plätzen erfolgen. Sollten die Auftragnehmer den Pflichten der Schuttbeseitigung nicht nachkommen, so ist die örtliche Bauleitung nach einmaliger Aufforderung berechtigt, den Auftrag zur Schuttbeseitigung durch eine andere Firma auf Kosten des Verursachers zu veranlassen. Allgemeine Gefahrenquellen, wie Gräben, Durchbrüche, etc. sind abzusperren und - wo notwendig - zu beleuchten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gerüste sind ordnungsgemäß zu beschildern, außerhalb der Arbeitszeit an Gefahrenstellen zu beleuchten und gegen Besteigen durch Unbefugte zu sichern.

4.7 Alkoholverbot, Rausch- und Betäubungsmittel
Auf dem gesamten Baufeld herrscht striktes Alkoholverbot. Jeder, der Zugang zum Baufeld nimmt, muss nüchtern (0,00 Promille) und frei vom Einfluss sonstiger Rausch- oder Betäubungsmittel sein.

5. Baustelleneinrichtung

=====

5.1 Generell

Die Baustelleneinrichtung ist auf der Grundlage des vom Unternehmer aufzustellenden Baustelleneinrichtungsplans mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und zugewiesenen Stell-, Lager- und Arbeitsflächen belegt werden.

Das Einrichten von Personal- und Lagerräumen im Gebäude ist strikt verboten.

5.2 Personal- und Materialcontainer

Als Personal- und Materialcontainer dürfen nur stapelbare Container eingesetzt werden. Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht gestattet. Vom Auftraggeber werden keine Personal- und Materialräume zur Verfügung gestellt.

5.3 Materiallager

Materiallager sind wegen der beengten Platzverhältnisse nur für den unmittelbaren, kurzfristigen Verbrauch möglich. Sie sind nach Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung möglichst in der Nähe der Verwendungsstellen anzulegen und müssen nach den Erfordernissen des Bauablaufs auf Anweisung umgesetzt werden.

5.4 Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, Bolzenschussgeräte

Die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sowie das Aufbewahren von Bolzenschussgeräten oder gesundheitsgefährdender Materialien hat auf der Grundlage geltender Rechtsvorschriften und in eigener Zuständigkeit des Eigentümers zu erfolgen.

5.5 Materialanlieferungen

Die Zufahrt und der genaue Anlieferpunkt sind auch Lieferanten und Speditionen präzise mitzuteilen.

Für Lastzüge, Tieflader und gleichwertige Fahrzeuge sind Begleitpersonen beizustellen, die den Fahrzeugführer bei Rangierarbeiten unterstützen.

Die Baustraße darf durch parkende Fahrzeuge über die gesamte Länge nicht blockiert werden.

5.6 Sauberkeit und Ordnung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten, und hat für seine Gewerke die laufende Baustellenreinigung vorzunehmen. Aller anfallender Bauschutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist sofort fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgung beinhaltet auch die Einhaltung von Vorschriften und Erlassen, welche die Klassifizierung und Beseitigung von Sondermüll betreffen. Wird Bauschutt nach Aufforderung durch die Bauleitung, auch mündlich, nicht entfernt, wird zu Lasten des Auftragnehmers ein Drittunternehmen mit der Beseitigung beauftragt.

Dem AN obliegt die ständige Reinigung der als Zufahrten benutzten öffentlichen Straßen und Wege, Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6. Baustrom, Bauwasser, sanitäre Einrichtungen =====

Die Medienanschlüsse werden wie folgt zur Verfügung gestellt:

6.1 Baustrom:

In jedem Raum Untergeschoss bis 4. Obergeschoss ist eine Steckdose betriebsbereit, Leistung 230 V.

Alle elektrisch betriebenen Baumaschinen und Geräte sind nach Arbeitsschluss spannungsfrei zu schalten und vor unbefugter Nutzung zu schützen.

Der Verbrauch von Baustrom ist für den Auftragnehmer kostenfrei.

6.2 Bauwasser

Zapfstellen für Bauwasser befinden in den WC- Räumen, Untergeschoss bis 3. Obergeschoss, je Geschoss 1 Zapfstelle.

Der Verbrauch von Bauwasser ist für den Auftragnehmer kostenfrei.

6.3 Wasch- und Sanitärcontainer

Wasch- und Sanitärcontainer werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Mitbenutzung der Wasch- und Sanitärcontainer ist für den Auftragnehmer kostenfrei

7. Unternehmer, Baubesprechungen, Arbeitssicherheit =====

7.1 Unternehmer

Der Auftragnehmer oder sein Beauftragter hat nach den Erfordernissen des Umfangs und des Schwierigkeitsgrades der auszuführenden Arbeiten auf der Baustelle anwesend zu sein und muss stets kurzfristig erreichbar sein. Er hat an allen Besprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Er ist zur Auskunftserteilung verpflichtet. Vom Auftragnehmer bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben.

Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen des Bauherrn und der Auftragnehmer.

7.2 Baubesprechungen

Zur schnellen Klärung aller Fragen, die die Durchführung der Baumaßnahmen betreffen, finden nach Festlegung des Auftraggebers in 1- wöchigem Turnus, Dauer ca. 2 Stunden, regelmäßige Baubesprechungen zwischen den an der Baumaßnahme Beteiligten statt. Daran müssen die Beauftragten der am Bau tätigen Firmen teilnehmen. Über das Ergebnis jeder dieser Baubesprechungen erstellt die Bauleitung ein Protokoll. Die bei den Besprechungen getroffenen Vereinbarungen sind zwingend einzuhalten.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben von der regelmäßigen Baubesprechung wird nach der 2. Abmahnung ein dauerhafter Einbehalt in Höhe von brutto EUR 100,00 von der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

Vom AN bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen des Bauherrn und dem AN.

7.3 Arbeitssicherheit

In den Planungsunterlagen unter besondere Vertragsbedingungen sollten folgende Punkte mit aufgenommen werden:

7.3.1. Sicherheitstechnische Maßnahmen

- Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft. - Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seinen Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen. - Montage- und Arbeitsanweisungen für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben. - Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung. - Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt. - Der SiGePlan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten, einschließlich Nachunternehmer und Besucher. - Alle Mehraufwendungen, die durch Arbeitsabläufe und Sicherheitsvorkehrungen gemäß SiGe-Plan erforderlich werden, sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. - Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetzten Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekanntzugeben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen. - Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden. - Auftragnehmer, die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeko's gehen zu Lasten des Auftragnehmers. 7.3.2. Vertragsunterlagen Das Formblatt Sicherheitstechnische Selbstauskunft (Anlage 1) ist ausgefüllt dem SiGeKo vor Ausführung der Arbeiten durch jeden AN und jeden Nachunternehmer zu übergeben. 7.3.3. Gerüste allgemeine Hinweise Der Gerüstersteller hat die Forderungen gem. BetrSichV und BGI 663 Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten zu beachten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Insbesondere sind:

- Sämtliche Gerüststellungen und Befestigungspunkte sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit der BL abzustimmen.
- Für Auf-, Um- und Abbau und Benutzung des Gerüsts ist ein Plan zu erstellen und auf der Baustelle vorzuhalten.
- Für sämtliche Arbeits-, Trag- und Schutzgerüste ist die Standsicherheit entweder durch Vorlage der Zulassung oder durch individuelle Statik nachzuweisen.
- Die Kosten für die Aufstellung der statischen Berechnung, die Anfertigung von Positionsplänen etc. und ggf. Prüfgebühren sind Sache des AN.
- Sämtliche vorbeschriebenen Unterlagen sind der BL auf Verlangen vorzulegen.
- Die Übergabe der Rüstung an den Auftraggeber gemäß §§ 10 und 11 der BetrSichV ist mit einem Übergabeprotokoll durchzuführen.
- Die Nutzung des Gerüsts ist durch den AN mit Übernahmeprotokoll zu dokumentieren.
- Sämtliche auf der Gerüstfläche anfallenden Materialien des AN sind durch diesen restlos fortlaufend, täglich zu beseitigen.
- Vor Abbau des Gerüsts durch den AN sind neben der restlosen Beseitigung von Materialien auch die Gerüstbohlen zu reinigen, damit beim Abbau keine Verunreinigungen oder Beschädigungen der Fassade erfolgen.

7.3.4 Besondere Ausführungsleistungen:
In brandgefährdeten Bereichen sind Löt-, Schweiß-, Trenn- und Funkenarbeiten nur mit Erlaubnisschein auszuführen. Kosten für Brandschutzmaßnahmen und Brandwache sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung aller für seine Arbeiten zutreffenden Normen, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik zur Durchsetzung des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes verpflichtet

8. Ausführungsunterlagen

=====

Die Ausführungsunterlagen werden dem Auftragnehmer jeweils 2- fach als Papierfassung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Zeichnungen in pdf- bzw. dwg-Format können vom Auftragnehmer im Bedarfsfall direkt beim Planverfasser abgerufen werden.

9. Werkpläne des Auftragnehmers

=====

Sofern vom Auftraggeber verlangt, hat der Auftragnehmer auf Grundlage der Ausführungsplanung seine Werk- und Montagepläne zu erstellen und diese 3- fach zur Freigabe (2 x Papier, 1 x Datenträger) beim Auftraggeber bzw. seinen Bevollmächtigten vorzulegen. Es darf nur nach zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen bzw. Mustern ausgeführt werden.

Die Gleichstellungsfassung der vom Auftragnehmer aufgestellten Planungsunterlagen ist vor örtlicher Arbeitsaufnahme 2-fach als Papierfassung und als Revisionsunterlage 3- fach als Papierfassung und auf Datenträger einzureichen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auf Anordnung des Auftraggebers oder seiner Bevollmächtigten sind rechtzeitig vor der erforderlichen Ausführung am Bau Teilleistungen ausreichend zu bemustern (Musterstücke, Probeflächen). Für freigegebene und dem Vertrag entsprechende Proben gelten deren Eigenschaften als vereinbart (VOB/B § 13 Nr. 2).

Dokumente zu Bauteilen bzw. Bauelementen mit Brandschutzanforderung sind vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle dem Auftraggeber in Papierfassung und digital zu überreichen. Dies ist zum Beispiel der "Allgemeine bauaufsichtlicher Zulassungsbescheid".

10. Revisionsunterlagen

=====

Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 3-fach in Papier und 1-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten, sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten. Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich in jeweils ausreichender Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 2-fach in Papier und 1-fach digital zu erstellen, so dass vorab die Einbaufähigkeit nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.

Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig den Vertretern des Bauherrn zur Prüfung vorzulegen; zur Prüfung stehen diesem 2 Wochen zu.

Die Dokumentationsunterlage ist ein entscheidender und wichtiger Teil der Leistung des Auftragnehmers. Ohne die Vorlage der vollständigen geprüften Dokumentationsunterlage in geforderter Form und Exemplaren ist daher wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung keine Abnahme möglich.

11. Versicherungen

=====

Vom Auftraggeber wird keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen.

12. Werbung auf dem Baufeld

=====

Werbung und Schilder der Auftragnehmer auf dem Baufeld sind nicht zugelassen.

13. Umlagen

=====

Es wird vom Auftraggeber keine Umlage für die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser bzw. Baureinigung erhoben.

14. Bautagebuch

=====

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVB wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes), einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen, arbeitstäglich zu führen hat. Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

15. Abrechnung =====

Ergänzend zur VOB wird festgelegt:

Sämtliche Aufmaßunterlagen sind mindestens 15 Tage vor Rechnungslegung der örtlichen Bauleitung zur Prüfung zu übergeben.

Die Abrechnung erfolgt nach Massenermittlung anhand der Ausführungszeichnungen, die bei Bedarf, bei rechtzeitiger Veranlassung, gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung durch örtliche Aufmäße ergänzt werden können. Bei Unterlassung gilt das Aufmaß der Bauleitung.

Ergeben sich bei der Ausführung Mehrmengen, so ist die Bauleitung unverzüglich hiervon zu unterrichten. Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf die Bauausführung begonnen werden.

Zu sämtlichen Rechnungen - auch zu Zwischenrechnungen - sind prüffähige Aufmäße einzureichen und kumulativ fortzuschreiben (mit nach Positionen getrennten Aufmaßblättern).

16. Schlussbemerkungen =====

Die Leistungsbeschreibung der einzelnen Positionen versteht sich als vollständige, funktionsfähige Leistung, einschließlich Liefern aller dazu erforderlichen Materialien, Transport, Einbau bzw. Montage usw. Darauf wird im Text der einzelnen Positionen nicht nochmals gesondert hingewiesen.

Alle Leistungen aus den vorhergehenden "Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)", den "Zusätzlichen Vertragsbedingungen", werden nicht gesondert vergütet, sofern sie wegen des Umfangs der Leistungen nicht als gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis erfasst sind.

LEISTUNGSVERZEICHNIS =====

Allgemeine Technische Hinweise für das Gewerk (ATV):
Tischlerarbeiten DIN 18355; Leitstellentische VOB/C
=====

In diesem Leistungsverzeichnis sind folgende Leistungen erfasst:

- Lieferung und Aufbau von Leitsellentischen
- Lieferung und Aufbau von Arbeitstischen
- Lieferung und Aufbau von Besprechungstischebn

im 2. Obergeschoss, Einsatzleitstelle und BAO bzw. im ASD- Bereich für die Baumaßnahme

- Polizeizentrum Neubrandenburg

in 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120.

0. Allgemeiner Hinweis =====

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt, plant den Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg. Der Neubau umfasst

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

neben Büros, polizeispezifischen Räumen und Einrichtungen auch die in einem gesonderten und gesicherten Bereich befindliche Einsatzleitstelle und einen Stabsraum (BAO).

Diese beiden genannten Räume sowie die Lageräume und Raum ASD müssen mit technischen Mobiliar -Leitstellentische, Besprechungs- und Arbeitstische- ausgestattet werden.

Die IT-Einbauten (PCs, Bildschirme, Netzwerkkomponenten usw.) für die jeweiligen Tische werden durch das Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz (LPBK) in die Tische eingebaut und in Betrieb genommen.

Zur Erzielung der klimatischen Anforderungen in den Räumen müssen die Tische teilweise über eine integrierte Kühlung verfügen, siehe Positionsbeschreibung.

Eine enge Abstimmung und Koordination mit anderen Gewerken - insbesondere Doppelboden, TGA, Elektroinstallation und IT - ist zwingend erforderlich und bei der Preiskalkulation und der Projektplanung zu berücksichtigen. Das vorgesehene Zeitfenster für die Realisierung (Aufbau und Installation des technischen Mobiliars) ist dem Projektplan zu entnehmen.

1. Leistungsumfang =====

Die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Tische sind mit allem notwendigem Zubehör und Anbauteilen zu liefern und betriebsbereit aufzubauen einschließlich der Transportleistungen zum Aufbauort im 2. Obergeschoss.

Alle diese Forderungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen und entsprechend anzubieten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Für die nicht besonders beschriebenen oder erwähnten Leistungen innerhalb einer Position, wie einsammeln und Abfuhr von eigenem Verpackungsmaterial, provisorische Abdeckungen von Oberflächen während der eigenen Aufbauarbeiten etc. kann kein Aufpreis gefordert werden.

2. Leistungsabwicklung auf der Baustelle =====

Die Leistungen sind gemäß dem Rahmenterminplan des Auftraggebers auszuführen.

2.1 Zwischentermine

Zwischentermine zur Sicherung eines ungestörten Arbeitsablauf der Nachfolgewerke einzuhalten sind, sind dem beigefügtem Terminplan zu entnehmen.

HINWEISE ZUM BAUABLAUF UND ABHÄNGIGKEITEN

Zum Zeitpunkt des Aufbaus der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Tische sind die Ausbauarbeiten im Gebäudeinneren weitgehend abgeschlossen. Dies betrifft insbesondere die Herstellung der "Fertigen Oberflächen" in den jeweiligen Räumen.

Die bauseitige Bauendreinigung der Räume in den die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Tische erfolgt nach betriebsbereiter Aufbau der Tische.

Die Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten erfolgt in einem Arbeitsabschnitt, siehe beigefügten Terminplan.

HINWEIS zur Anlieferung Materialien

Die Gestaltung der Außenanlagen mit Verkehrswegebau erfolgt zeitlich parallel zu den in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten. Die Anlieferpunkte und Anlieferzeitfenster sind im Vorfeld mit der örtlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauleitung abzustimmen mit einem Vorlauf von 2 Wochen.

3. Vorschriften =====

Es gelten alle mit der Ausführung der Leistung im Zusammenhang stehenden DIN-Vorschriften, die relevanten europäischen Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung, die Auflagen und Vorschriften der Berufsgenossenschaft, des Gewerbeaufsichtsamtes sowie aller für die Ausführung zugeordneten gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, Auflagen und Hinweise.

Bei allen Arbeiten auf der Baustelle sind vom Auftragnehmer ständig die geltenden Unfall- Verhütungsvorschriften strikt zu beachten und einzuhalten. Hinweise des SiGe- Koordinators sind umgehend umzusetzen.

Für die Umsetzung der Hinweise des SiGe- Koordinators ist der verantwortliche Bauführer des Auftragnehmers bzw. der Sicherheitsbeauftragte des Auftragnehmers verantwortlich. Diese Personen sind dem Auftraggeber schriftlich zu benennen.

4. Baustelleneinrichtung =====

4.1 Allgemein

Der Auftraggeber mietet keine öffentliche Flächen zur Durchführung der in diesem Leistungsverzeichnis zu erbringenden Leistungen an.

Im beigefügtem Baustelleneinrichtungsplan sind unter anderem dargestellt:

- Verlauf Bauzaun
- Übergabepunkte Medienanschlüsse
- Standort Personal- und Materialcontainer sowie Baustellen- Sanitärräume

4.2 Bauzaun

Das Baufeld ist durch einen mobilen, offenen Metallgitterzaun eingezäunt. Der Bauzaun ist ständig geschlossen zu halten. Die Bauzauntore und Bauzauntüren sind täglich zum Arbeitsende abzuschließen.

Jegliches Öffnen des Bauzauns sowie Veränderungen am Bauzaun sind vorab mit dem Auftraggeber bzw. seinem Bevollmächtigtem abzustimmen.

4.3 Zufahrtsmöglichkeit zum Baufeld

Der gesamte Baustellenverkehr ist über die Baustellenzufahrt und Baustellenausfahrt "Kirschenallee" abzuwickeln.

4.3.1 Befahrbarkeit Straßen

Die öffentlichen Straßen sind befestigt. Die nicht befestigten Straßen auf dem Baufeld sind mit RC- Material geschottert. Die Straßen für den Baustellenverkehr, befestigt bzw. unbefestigt, sind ausgelegt für "SLW 30".

4.4 Materiallagerflächen, Materialtransport, Generell

Lagerflächen für Material stehen nur in äußerst begrenztem Umfang zur Verfügung. Alle angelieferten Materialien sind vom Auftragnehmer sofort zum Einbauort zu vertragen und zu verarbeiten.

Bauseits werden keine Beihilfen für den Materialtransport zur Verfügung gestellt.

4.4.1 Materiallagerflächen im Gebäude

Beim Anlegen von Materiallager im Gebäude ist vom Auftragnehmer mindestens zu beachten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die Größe und der Ort sowie die zeitliche Dauer von Materiallagerflächen ist vorab mit der örtlichen Bauleitung im Zuge der Arbeitsvorbereitung im Detail abzustimmen.

- Materiallager sind immer in Raummitte, mit einem Abstand von mindestens 2,00 m zu begrenzenden Raumwänden anzulegen.

- Folgende Lasten dürfen nicht überschritten werden:
Punktlast: 6,00 KN
Flächenlast: 6,00 KN/m²

4.5 Materialtransporte

Der Auftragnehmer hat für die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Leistungen Transportmittel zu stellen. Diese Leistung ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Baufzüge für Materialtransporte

Der Aufzug im Gebäude ist in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung sowie der Fachbauleitung für Fördertechnik für Materialtransporte temporär zur Verfügung.

Die Größe der Aufzugskabine ist:

- Kabinenhöhe: ca. 2,40 m
- Kabinenfläche: ca. 3,40 m²

4.6 Deckenlasten

Die zulässigen Deckenlasten durch Zwischenlagerung von Materialien dürfen zu keinem Zeitpunkt des Bauablaufs überschritten werden. Während des Ausführungszeitraums der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten ist daher das Material dementsprechend im Bau zu verteilen.

Die maximale Deckenlast beträgt 6 kN/m²

5. Haftung

=====

Schutz gegen Diebstahl, Verunreinigungen und Beschädigungen seiner Lieferungen und Leistungen bis zur Aufnahme durch die Bauleitung obliegen dem Auftragnehmer. Ebenfalls haftet der Auftragnehmer für Schäden, die durch seine Arbeitskräfte verursacht werden oder die durch die Unterlassung der notwendigen Schutzmaßnahmen entstehen.

Die Schlußabnahme gemäß VOB erfolgt nach Fertigstellung der kompletten Leistung.

6. Schutz von fertigen Oberflächen

=====

Zum Zeitpunkt des Aufbaus der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Möblierung sind die Ausbauarbeiten im Gebäudeinneren weitgehend abgeschlossen. Dies betrifft insbesondere die Maler- und Lackierarbeiten sowie die Bodenbelagsarbeiten

Das Schützen der vorhandenen Oberflächen bei den Transport- und Aufbauarbeiten wird nicht gesondert vergütet. Dieses sind insbesondere:

- Türzargen und Türblätter aus Holzwerkstoff, furniert
- Bodenbelag aus Nadelfilz
- Wandoberflächen, mit Dispersionsfarbe gestrichen

7. Abrechnung

=====

Die Abrechnung erfolgt nach Massenermittlung anhand der Ausführungszeichnungen, die bei Bedarf, bei rechtzeitiger Veranlassung gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung durch örtliche Aufmaße ergänzt werden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

können.

8. Schlussbemerkung
=====

Alle Leistungen aus diesen "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. Sie gelten für alle Titel dieses Leistungsverzeichnisses.

Die "Zusätzlichen Technischen Hinweise" für die einzelnen Gewerke sind der besseren Übersicht wegen dem jeweiligen Titel vorgeheftet.

01 **Ausführungsplanung, W+ M- Planung Kgr.: 371**

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk:
Planungsleistungen (ZTV)
=====

In diesem Titel sind die Planungsleistungen für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Möblierung erfasst.

1. Leistungsabgrenzung Planunterlagen
=====

Dem Auftragnehmer werden vom Auftraggeber zur Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten die nachstehend aufgelisteten Planunterlagen zur Verfügung gestellt.

1.1.1 Architekt, Übergabe 1- fach pdf:
- Ausführungszeichnungen, Maßstab M 1:50
(Grundrisse und Gebäudeschnitte), gemäß § 33 HOAI
(Ausgabe 2013), Leistungsphase 5, Ausführungsplanung, Maßstab M 1:50 und M 1:100

- Aufstellplan für die in diesem Leistungsverzeichnis erfasste Möblierung, Maßstab M 1:50

- Schematische Darstellung der Übergabepunkte haustechnische Versorgung

1.2 Auftragnehmer

1.2.1 Planprüfung durch den Auftragnehmer
Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 196, § 3).
Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser rechtzeitig im Zuge seiner Werk- und Montageplanung mitzuteilen.
Unklarheiten sind direkt zwischen dem Auftragnehmer und dem Planverfasser zu klären, die Koordination erfolgt durch den Auftragnehmer dieses Gewerks.

1.2.2 Vom Auftragnehmer zu erstellenden Planunterlagen
Auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planvorgaben sind vom Auftragnehmer folgende Planunterlagen anzufertigen:

- Erstellung Planliste

- Aufstellen der gültigen Ausführungsplanung im notwendigen Umfang und Maßstab.
Anhand der Ausführungsplanung muss eine sichere Beurteilung des zur Ausführung kommenden Qualitätsstandards möglich sein.

- in Ergänzung zur eigenen Ausführungsplanung:
Erstellung notwendiger Werkstatt- und Konstruktionszeichnungen im notwendigen Umfang und Maßstab auf Basis der Ausführungsplanung im für Werkstatt- und Montagearbeiten auf der Baustelle notwendigen Umfang und Maßstab.

- Notwendige Stücklisten und Materialauszüge

Die Ausführungsplanung sowie die Werkstatt- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Konstruktionszeichnungen des Auftragnehmers sind vom Projektleiter des Auftragnehmers oder seinem Stellvertreter zu unterzeichnen und damit die Einhaltung der vertraglich geschuldeten Leistung und der abgeschlossenen Koordinierung innerhalb des Planungsteams des Auftragnehmers zu bestätigen.

Alle anzufertigenden Planunterlagen sind rechtzeitig, vor Fertigungsbeginn der Bauelemente im Werk, dem Auftraggeber und seinen Bevollmächtigten zur Freigabe vorzulegen. Der Zeitraum für die Planfreigabe beträgt 3 Wochen. Erforderliche Überarbeitungen der Planunterlagen durch den Auftragnehmer verlängern diesen Zeitraum entsprechend.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Prüffreigabe beim Auftraggeber und seinen Bevollmächtigten zu erwirken.

1.2.3 Prüfpläne Auftragnehmer

Die Planübergabe zur Prüfung von Plänen vom Auftragnehmer an den Auftraggeber bzw. seinen Bevollmächtigten ist wie folgt:

- 2 x Papier
- zusätzlich Dateiformat dwg (Zeichnungen)
- zusätzlich Dateiformat pdf (Zeichnungen)

1.2.4 Gleichstellungsfassung Prüfpläne

Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen und bei der weiteren Ausführung zu berücksichtigen. Die Produktion/ Ausführung auf der Baustelle darf nur nach freigegebenen Plänen bzw. Berechnungen erfolgen.

Vor Montagebeginn auf der Baustelle sind dem Auftraggeber die Gleichstellungsfassung, Prüfpläne und Ausführungsstatik zweifach in Papierform zu übergeben

1.2.5 Verantwortung Richtigkeit Planung

Die Verantwortung für die fachliche Richtigkeit der vom Auftragnehmer erstellten Planunterlagen liegt beim Planverfasser, unabhängig der Prüfung durch Dritter.

1.2.6 Pauskosten Planunterlagen

Dem Auftragnehmer werden alle zur Bauausführung benötigten Planunterlagen einmal in Papierfassung sowie digital zur Verfügung gestellt.

1.2.7 Revisionsunterlagen

Als Revisionsunterlagen zur Dokumentation der ausgeführten Leistung sind folgende Unterlagen vom Auftragnehmer zusammenzustellen und dem Auftraggeber in dreifacher Ausfertigung in Papierform und einmal auf Datenträger zu übergeben:

- gleichgestellte Werk- und Montageplanung
- allgemeine und technische Produktunterlagen für die verwendete Materialien

2. Örtliches Aufmaß

=====

Es wird ein Aufmaß vor Ort gefordert, um die genauen Maße und Platzierungen der Möblierung vor der Fertigung zu definieren.

Alle bauseitigen Maße sind auf Richtigkeit und Übereinstimmung mit den Bauplänen zu überprüfen.

Die Möblierung kann erst gefertigt werden, wenn die zugehörige Dokumentation im Pflichtenheft durch den Auftraggeber freigegeben wurde.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anfertigen der kompletten, prüffähigen Ausführungsplanung sowie Werk- und Konstruktionsplanung einschließlich Stücklisten und Materialauszüge für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten - Leitstellentisch Einsatzleitstelle, BAO sowie ASD auf Basis der Architektenplanung und der Positionsbeschreibung in diesem Leistungsverzeichnis einschließlich örtliches Aufmaß unter Beachtung der "Allgemeinen Technischen Hinweise (ATV)" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen technischen Hinweisen (ZTV)" zu diesem Titel Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen des Auftrags sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - örtliches Aufmaß - Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wie zum Beispiel Zertifikate, Materialnachweise, Prüfzeugnisse (zB Schallabsorptionsgrad), Zulassungsbescheide, Datenblätter, technische Informationen - Vorlage von Handmustern im Zuge der Werk- und Montageplanung Die Gleichstellungsfassung der Ausführungsplanung sowie der Werk- und Konstruktionsplanung ist vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle zweimal in Papierfassung der örtlichen Bauleitung zu übergeben.		
01.2	1,000	psch		
		Ausführungs-, W+M Planung Besprechungstische, Arbeitstische Anfertigen der kompletten, prüffähigen Ausführungsplanung sowie Werk- und Konstruktionsplanung einschließlich Stücklisten und Materialauszüge für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten - Besprechungstische- und Arbeitstische auf Basis der Architektenplanung und der Positionsbeschreibung in diesem Leistungsverzeichnis einschließlich örtliches Aufmaß unter Beachtung der "Allgemeinen Technischen Hinweise (ATV)" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen technischen Hinweisen (ZTV)" zu diesem Titel Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen des Auftrags sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - örtliches Aufmaß - Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wie zum Beispiel Zertifikate, Materialnachweise, Prüfzeugnisse (zB Schallabsorptionsgrad), Zulassungsbescheide, Datenblätter, technische Informationen - Vorlage von Handmustern im Zuge der Werk- und Montageplanung Die Gleichstellungsfassung der Ausführungsplanung sowie der Werk- und Konstruktionsplanung ist vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle zweimal in Papierfassung der örtlichen Bauleitung zu übergeben.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Leitstellentische Einsatzleitstelle, BAOKgr.: 371			

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk:
Leitstellentische, Leitstelle und BAO
=====

In diesem Titel ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage der Leitstellentische

- Leitststelle, 2. Obergeschoss
- BAO, 2. Obergeschoss

erfasst.

Anforderungen an die Leitstellentische
=====

Es sind die Eigenschaften und Anforderungen der folgenden Ausführungsbeschreibungen einzuhalten. Die Farben und Oberflächen (Dekore) sind im Rahmen der Feinspezifikation mit dem Auftraggeber festzulegen. Es sollen dezente Farben verwendet werden, dies betrifft gleichermaßen die Grundkonstruktion (Metall) sowie die Tischplatten und Verkleidungen (Holzwerkstoff).

Normen und Vorschriften
=====

Ergänzend sind nachfolgende Vorschriften und technischen Regeln einzuhalten:

Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung,

DGUV Information 215-410, aktuelle Fassung

DIN 4554 Büromöbel / Anforderung und Prüfung

DIN 16555 Büroarbeitsplatz. Flächen für Kommunikationsarbeitsplätze

DIN EN 527 Arbeitstische

DIN EN ISO 9241, Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten

DIN EN ISO 11064 Ergonomische Gestaltung von Leitzentralen

DIN EN 1335, Büroarbeitsstuhl

DIN EN 14073-2 Büromöbel - Büroschränke, sicherheitstechnische Anforderungen

Alle einschlägigen UVV- und EU-Richtlinien sind einzuhalten. Die Konformität der relevanten Normen ist vom Hersteller mit einer unterzeichneten EG-Konformitätserklärung (CE Zeichen) zu bestätigen.

Leitstellentische, Funktionsmöbel
=====

Generell

Die technischen Funktionsmöbel (Leitstellentische) sind mit 230 Volt zu elektrifizieren und zu klimatisieren. Bauseits werden die 230 Volt-Anschlüsse für Elektrotechnik sowie Kugelhähne für die Klimatisierung unterhalb der Tische im Doppelboden zur Verfügung gestellt.

Ab dort sind durch den Auftragnehmer die gesamte 230 Volt-Verkabelung sowie die notwendigen Schuko-Steckdosen oder Übergabeverteiler zu liefern und betriebsfertig zu installieren. Auch sind ab diesem Übergabepunkt sämtliche Verrohrungsarbeiten für die Klimatisierung auszuführen.

Generell sind alle tragenden Teile aus Leichtmetall- und Stahlverbindungen herzustellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tragende und versteifende Verbindungen aus Holzwerkstoffen sind nicht zugelassen.

Das Gesamtgewicht (Masse) eines Tisches ist mit der Angebotsabgabe zu benennen. Hierbei zählt der reine Tisch (Lieferumfang gemäß dieser Ausführungsschreibungen), ohne Monitore an den Bildschirmhalterungen, ohne IT-Einbauten in den 19"-Halterungen des Technikcontainers.

Die Tische müssen konstruktiv so gestaltet sein, dass sie ausschließlich aufgrund der Fußseitenteile, ohne diese am Boden festzuschrauben, stabil stehen. Weitere Fußstützen zur Stabilisierung der Tische sind nicht zugelassen. Der Aufbau erfolgt auf einer Doppelbodenanlage.

Die Stabilität des Tisches muss auch bei einer Belastung von 200 kg zzgl. seines Eigengewichtes kippsicher und verwindungsfrei gegeben sein. Die max. Punktbelastung an jeder Stelle der Tischplatte ist mit mind. 100 kg vorzusehen.

Alle Spalten und Schlitze des Tisches dürfen keine Quetschgefahr darstellen. Dieses gilt u.a. für den Abstand von mind. 30 mm zwischen der höhenverstellbaren Arbeitsfläche des Betriebstisches und einem ggf. angesetzten Technikcontainer. Vorhandene Zwischenräume müssen leicht zugänglich sein.

Alle metallischen Kanten müssen entgratet sein. Es dürfen keine scharfen Kanten mit Verletzungsgefahr bestehen.

Die Höhenverstellung der Monitortraverse muss am unteren Anschlag so eingestellt sein, dass die Monitore bis max. 28" Bildschirmdiagonale nicht auf der Tischplatte aufsetzen bzw. eine Quetschgefahr besteht.

Diese Konformität mit den anwendbaren Normen sollen mittels einer EG-Konformitätserklärung (CE-Zeichen) des Herstellers nachgewiesen werden und ein Entwurf dieses Dokuments ist dem Angebot beizufügen. Dies beinhaltet auch die dazu erforderliche Risikoanalyse und den Bauartnachweis.

Im unteren, rückwärtigen Bereich des Leitstellentisches ist eine Rückwand aus Stahlblech vorzusehen, perforierte Ausführung ist zulässig. Diese wird an den T-Nuten der hinteren Vertikalprofile der Seitenteile verschraubt. Die Konsole wird ausschließlich links und rechts von den Seitenteilen getragen.

Je Hubsäulenpaar, welche den Tisch heben und senken, ist auch eine großvolumige Kabelgliederkette mit flexiblen 3D Stegen zur Kabelführung von den Seitenteilen in den Tischplattenbereich anzubieten.

Im oberen, rückwärtigen Bereich des Betriebstisches ist eine schallabsorbierende Akustikrückwand vorzusehen. Diese ist in einer Wandstärke von mind. 30 mm ausgeführt. Die Höhe soll ca. 500 mm betragen. Der bewertete Schallabsorptionsgrad (aw) nach DIN EN ISO 354 beträgt 0,55 (H). Die Farbe soll grau sein oder alternativ nach Bemusterung mit dem Auftraggeber festgelegt werden.

Der Betriebstisch muss über mindestens zwei großvolumige Energieketten aus Kunststoff (Farbe: Schwarz) im rechteckigen Querschnitt verfügen. Im Bereich der Monitortraverse sind jeweils links und rechts eine Energiekette mit einem lichten Innenmaß von mindestens Breite: 55 mm x Höhe: 25 mm auszuführen. Die Kabelführung erfolgt im sichtbaren Bereich und überbrückt den Raum zwischen Kabelkanal Monitortraverse und Kabelführung unterhalb der Tischplatte. Der Abschluss der Energiekette muss durch ein formschöne Verkleidung (Gehäuse) im hinteren Bereich der Tischplatte ausgeführt werden. Dieses Gehäuse verkleidet auch die Motoren der Monitorebenen-Hubsäulen. Kabeldurchführungen aus Holz sind nicht zugelassen. Im Bereich der Tischhöhenverstellung sind zwei Energieketten (1x links, 1x rechts) mit einem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lichten Innenmaß von mindestens Breite: 70 mm x Höhe: 25 mm auszuführen.

Die sichtbare Kabelführung der Monitore ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dieses ist mindestens über die Energieketten zwischen Monitortraverse und Tischplatte zu gewährleisten. Untergeschraubte Verdrahtungskanäle bzw. Kunststoff-Kabelkanäle sind nicht zulässig. Sichtbar geführte Kabel unterhalb der Tischplatte sind nicht zulässig. Generell sind alle Kabelauslässe mit Kantenschutz zum Schutz der Kabel auszuführen.

Für die 19"-Rahmensysteme (Versorgungsraum / Technikcontainer) im Fußraum der Leitstellentische sind die folgenden Anforderungen einzuhalten: Der Technikunterbau ist von vorne und hinten werkzeuglos zugänglich zu gestalten. Dieser soll vorne und hinten mit geschlossenen Türen ausgeführt sein. Der Technikunterbau ist so zu gestalten, dass darin 19" Einbaurahmen (mind. 2x11 HE) installiert werden können. Diese soll den Einbau von 19" Geräten ermöglichen. Es sind im vorderen, sowie im hinteren Bereich des Unterbaus senkrechte 19"-Schienen zu liefern und zu integrieren. Die lichten Abmessungen innerhalb des Technikunterbaus sollen mind. T x H 300 x 490 mm (2x nebeneinander) betragen. Der tatsächlich zur Verfügung stehende Innenraum (Installationsraum) ist zusammen mit dem Angebot zu benennen; Angaben in mm und HE. Die metallischen Komponenten des Unterbaus sind pulverbeschichtet zu liefern; eloxierte Teile sind nicht zulässig. Der Technikunterbau muss so gestaltet sein, dass der Fußraum für den Bediener eine größtmögliche Beinfreiheit bietet.

Die Ausführung des Technikcontainers ist zwingend vor den Bestellvorgängen und der Fertigung mit dem Auftraggeber abzustimmen und schriftlich (Text- und Foto- bzw. 3D-Animationsdokumentation) freigeben zu lassen.

Nicht höhenverstellbarer Unterbau
Zwei Steckdosenleisten (16 A, 250 V~, in 19"-Ausführung, 1HE) mit mindestens je 6 freien Schuko-Steckdosen sowie den weiteren erforderlichen Steckdosen/Anschlüssen für die tischinternen Betriebsmittel (Höhenverstellung, Lüftung, Kühlung einschließlich der zugehörigen Steuerungen).

Höhenverstellbarer Arbeitsbereich
Min. 4-fach Schuko-Steckdosenleiste (16 A, 250 V~), eingebaut in die Kabelwanne des Betriebstisches, zum Anschluss der externen Betriebsmittel, z.B. Monitor. Höhenverstellbare Monitortraverse 2x min. 4-fach Schuko-Steckdosenleiste (16 A, 250 V~), positioniert am horizontalen Kabelkanal der Monitortraverse, zum Anschluss der externen Betriebsmittel, z.B. Monitore. Die Steckdosenleisten sind untereinander mit Systemsteckern gemäß VDE-Richtlinien verbunden, so dass nur eine Zuleitung (16 A, 250 V~) erforderlich ist.

Für die Kopplung der zuvor genannten Steckdosenleisten an die Niederspannungsunterverteilung müssen die folgenden Steckdosen geliefert und im Betriebstisch integriert werden:

Elektro und IT- Technik
Die Verkabelung zwischen den Steckdosen und den Steckdosenleisten müssen in verdeckter, jedoch leicht zugänglicher Form erfolgen. Hierzu ist die Verwendung von Schleppketten, Verkabelungsräumen und Kabelbefestigungsmaterial vorzusehen, so dass die gesamte Verkabelung fixiert ist.

Die gesamte elektrische Spannungsversorgung im Betriebstisch ist betriebsfertig zu integrieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Grundsätzlich sind alle Dosenleisten als geschlossenes Stahlblechprofil in industrieller Qualität auszuführen und verfügen über eine entsprechende CE Kennzeichnung. Bauseitiger Übergabepunkt ist der elektrische Anschluss auf dem Rohboden. Abgehend von diesem ist ein Überspannungsschutz (Feinschutz Typ 3 für Elektro- und Elektronikgeräte vor transienten Überspannungen nach EN 61643-11) zu installieren. Hiervon abgehend sind die weiteren, o.g. Steckdosenleisten anzuschließen.

Alle Arbeiten an der Elektrik bzw. den elektrischen Anschlüssen sind durch entsprechend qualifizierte Personen (Elektrofachkräfte) herzustellen.

Klimatisierung und Belüftung
Ergänzend zur Klimatisierung und Belüftung des Leitstellenbetriebsraums ist für die in den Leitstellentischen verbauten IT-Komponenten eine aktive Klimatisierung (Kühlung) erforderlich; die Kühlleistung muss pro Tisch mindestens 2,5 kW betragen.

Die Klimatechnik ist mit Technikcontainer oder separat im rückwärtigen Bereich des Tisches zu installieren und muss fest mit der übrigen Tischkonstruktion verbunden sein.

Die Geräuscentwicklung der Kühltechnik, insbesondere der Ventilatoren, ist so gering wie möglich zu halten; ein Schalldruckpegel von 32 dB (A) darf nicht überschritten werden.

Ventilatoren bzw. Luftein-/auslassen darf max. 15 cm/s betragen. Es ist sicherzustellen, dass durch die Luftbewegungen kein Staub in die Technikcontainer der Tische gelangen kann, d.h. es sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen; dies ist zusammen mit dem Angebot detailliert zu beschreiben (auch Folgeaufwände für Wartung, usw.).

Als Übergabepunkte für den Wasservor- und Rücklauf werden Absperrorgane (Kugelhähne) mit zylindrischem 3/4" Außengewinde (DIN ISO 228), auf dem Rohboden montiert, bauseits bereitgestellt. Die Anschlussschläuche 3/4 " mit Überwurfmutter sind vom Auftragnehmer dieses Gewerks zu liefern und zu montieren.

Die Temperaturegelung hat zentral zu erfolgen, keine individuelle Regelung pro Tisch. Die entsprechenden Schnittstellen sowie Abstimmung und Zuarbeiten zum Gewerk TGA sind Bestandteil der zu erbringenden Leistungen.

Tischfüße

Die Tischfüße der Leitstellentische müssen als C-Fuß-Gestelle ausgeführt werden. Diese müssen aus seitlichen pulverbeschichteten Leichtmetallprofilen zusammengesetzt werden und mit einem pulverbeschichteten Stahlfußausleger ausgeführt werden.

Der obere Abschluss des C-Fuß-Gestells ist mit einer Deckplatte aus Stahlblech zu fertigen. Die Stahldeckplatte muss farblich passend zu den übrigen metallischen Tischteilen ausgeführt sein.

Im C-Fuß-Gestell sind Stellfüße einzusetzen, mit denen Bodenunebenheiten zwischen 0 bis 10 mm ausgeglichen werden können.

In den zuvor beschriebenen seitlichen Fußseinheiten sind jeweils zwei Hubsäulen zu integrieren. Die teleskopierbare Hubsäule ist mit einem Hub von 650 mm je Hubsäule sowie mit einer Hubkraft von 120 kg bei einer max. Geschwindigkeit von 38 mm/s je Hubsäule zwingend vorzusehen.

Das Hubsystem verfügt neben einem Überlastschutz auch über einen integrierten Kollisionsschutz für eine zusätzliche Sicherheit der Benutzer.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Höhenverstellung des Betriebstisches bei durchgehender Tischplatte muss mindestens von 650 - 1.250 mm (vom Boden bis zur Tischplattenoberkante gemessen) realisiert werden. Ist die hintere Monitorebene um 70 mm abgesenkt, soll die Höhe der vorderen Tischplatte von 720 - 1.320 mm verstellbar sein.

Der elektrische Antrieb der Hubsäulen muss EMV-verträglich sein. Zertifikate hierzu sind zur Verfügung zu stellen.

Alle Hubsäulen müssen synchron laufen.
Die Hubsäulen des Tisches müssen in der Lage sein, eine Masse von insgesamt mindestens 200 kg zzgl. seines Eigengewichtes ohne Überlastung und Verlangsamung des Antriebes heben und senken zu können.

Tischplatte
Die Tischplatte ist aus mind. 30 mm Spanplattenmaterial inkl. HPL-Beschichtung zu fertigen.

Es ist eine gewölbte Bauform der Tischplatte mit geraden Außenkanten (siehe Grundrisszeichnung) vorzusehen; Breite 2.480 mm x Tiefe 1.590 mm (maximale Ausdehnungen).

Da die Arbeitsplätze multifunktional genutzt werden, muss die ergonomische Beinfreiheit im Sitzbereich des Anwenders sichergestellt sein.

Unterhalb der Tischplatte im hinteren Bereich, der Tischplatte folgend, ist ein geschlossener Raum aus Blech zur Aufnahme von Verkabelungen vorzusehen. Dieser ist an der Tischplatte fixiert und damit in der Höhe verfahrbar.

Für den Zugang zu diesem Technikraum ist sowohl im hinteren als auch vorderen Bereich eine werkzeuglos abnehmbare Rückwand zu liefern. Diese kann nach Bedarf - auch nachträglich - mit Schließzylindern ausgestattet werden. Sofern Perforationen der Verkleidungsteile vorgesehen sind, müssen diese dem Design der übrigen Lochblechkomponenten entsprechen.

Im hinteren Bereich des Betriebstisches ist eine elektromotorisch höhenverstellbare, Monitortraverse als Querprofil aus Aluminium mit horizontaler und vertikaler Kabelführung und zwei Hubsäulen vorzusehen. Bei der Ausführung der Monitorebene als "elektrisch höhen- und tiefenverstellbare Version" lässt sich die Monitorschiene stufenlos elektrisch in der Höhe um 250 mm verstellen. Für die Höhenverstellung muss ein eingebauter Überlastschutz als auch ein Kollisionsschutz auf Basis von Piezotechnik gewährleistet sein.

Die Monitorschiene verfügt vorne und hinten jeweils über T-Nuten, welche eine flexible und sichere Befestigung von verschiedenen Komponenten (wie z.B. Monitorhalter, Kabelkämme und Leuchten) ermöglichen.

Die Hubeinheit ist integriert auszuführen und muss eine verdeckte Kabeldurchführung mit den Mindestmaßen (170 mm x 85 mm) aus dem Technikbereich beinhalten. Eine Energiekette mit flexiblen 3D-Stegen zur Kabelführung von der Arbeitsebene zur Monitorschiene ist in die Einheit integriert und für die eingesetzten Kabelbiegeradien optimiert.
Die Funktionseinheit ermöglicht außerdem die Integration einer modularen Steckdoseneinheit.
An der Traverse müssen Monitor-Halterungen mit Drehgelenken und je einem 75/100er VESA-Adapter montiert werden können. Die Halterungen müssen in der horizontalen Richtung frei positionierbar sein. Die Monitortraverse und der zugehörige Kabelkanal müssen farblich zueinander passend ausgeführt werden; es sind dezente Farben zu verwenden, welche vorab vom Auftraggeber zu bemustern und freizugeben sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Handtaster Die Handtaster zur Steuerung der Tisch- und Traversenhöhenverstellung werden rechts unterhalb der Tischplatte montiert. Die Tisch- und Traversenhöhenverstellung ist mit je einem Auf- und Ab-Taster auszuführen. Optional ist eine Höheneinstellung von Tisch und Monitortraverse anhand individuell gespeicherter Nutzerprofile anzubieten, die beim Einloggen eines Nutzers in das Anwendungssystem (IT) per Single-Sign-On (SSO) ausgeführt wird. Die entsprechende Schnittstelle ist gegenüber den Errichtern der IT bzw. dem LPBK offen zu legen. Drehgelenk Aufnahme Monitor Drehgelenk zur Aufnahme eines Monitors an der Monitortraverse müssen in kurzer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 100 mm), in langer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 200 mm) lieferbar sein. Traglast pro Flachbildschirmhalter von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme eines Monitors mit max. 28" Bilddiagonale. Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muss ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig in gewölbter Anordnung verteilt werden können, so dass ein möglichst gleichbleibender Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert wird. Die Drehgelenke und Flachbildschirmhalter müssen farblich passend zum Leitstellentisch pulverbeschichtet sein. Schlussbemerkung ===== Alle Leistungen aus diesen "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen dieses Titels abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. 02.1 Leitstellenbetriebstisch, Leitstelle, BAO Leitstellenbetriebstisch, klimatisiert, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen Architekten- Systemszeichnung: Tisch Sonderlageraum KPI Plan- nr.: 40400_E70001_P5_001_DT_A-S05 Die Größe und Geometrie des Leitstellentisches ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen. Material, Kabelauslässe, Höhenverstellung für Arbeitsfläche und Monitortraverse und weitere technische Ausstattung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel Die Monitortraverse muss für die Aufnahme der folgenden Monitore ausgeführt werden: 4 x 24" Monitore (16:9-Format) davon: 2 x Flachbildschirmhalter in kurzer Ausführung 2 x Flachbildschirmhalter in langer Ausführung Gesamtbreite des Tisches: 2.480 mm Gesamttiefe des Tisches: 1.590 mm Installationsorte: 10 Stück im Leitstellenbetriebsraum 2 Stück im BAO-Raum Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - Konfektionierung der ankommenden Kabel - alle notwendigen technischen Installationsarbeiten ab dem bauseitigem Übergabepunkt - alle benötigten Nebenleistungen. - Anschlusschläuche mit Überwurfmutter, Länge bis ca. 750 mm		
02.2	13,000	St		
		Tischbeleuchtung Tischbeleuchtung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen Die Tischbeleuchtung besteht aus einer Arbeitsplatzsystemleuchte und einer Halterung. Arbeitsplatzsystemleuchte mit: - Wartungsfreie LED-Technik mit 50.000 Stunden Lebensdauer, Lichtfarbe neutralweiß, 4000 K, Farbwiedergabeindex von ca. 85, Energieeffizienzklasse A+ - Stufenlose Dimmung von 1% - 100% mittels Touch-Funktion an der Leuchte oder alternative über integrierte Taster oder eine anderer, integrierte Bedienmöglichkeit - 220-240 V, 50/60 Hz - Leistung max. 27 W - Laut BildscharbV muss eine Beleuchtungsstärke von 500 Lux auf der Tischoberfläche erreicht werden. - Schutzart IP 20, Schutzklasse II - Blechgehäuse, pulverbeschichtet in schwarzer, weißer oder grauer Farbe (andere Farbtöne nur nach Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber) - 20° neigbar - Photometrisch geprüft gemäß DIN EN 13032-1 - Gesamtlänge min. 1100 mm Die Beleuchtungseinheit ist auf die Monitortraverse des Tisches aufzusetzen. Die Systemleuchte ist zusammen mit der Halterung so zu positionieren, dass eine optimierte, blendfreie Ausleuchtung der Arbeitsfläche des Tisches und keine negative Wechselwirkung mit den Monitoren gewährleistet wird. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten - Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - Konfektionierung der ankommenden Kabel - alle benötigten Nebenleistungen.		
02.3	13,000	St		
		Lautsprecherbox, durchgehend mit 4 Lautsprechern Lautsprecherboxen aus Stahlblech, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen Je Leitstellentisch sind 2 Boxen zu liefern und zu montieren. Die Boxen müssen links und rechts unterhalb des horizontalen Kabelkanals der Monitortraverse des Betriebstisches angebracht werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Die Verdrahtung der Lautsprecherboxen erfolgt über den Kabelkanal. Es sind je Lautsprecherbox insgesamt 4 Lautsprecher zu vorzusehen. Die Lautsprecher sind magnetisch abgeschirmt in der Größe von 50 mm als Breitbandlautsprecher anzubieten. Es ist auf einen ausgeglichenen Frequenzgang ab 350 Hz und gutes Rundstrahlverhalten zu achten. Der Lautsprecher mit einer Impedanz von 8 Ohm und 5 Watt Musikbelastbarkeit ist besonders für den Bereich von Sprachwiedergaben im Multimedia-Bereich geeignet, auszuführen. Die Anschlusskabel sind bis in den Technikcontainer zu führen; sie müssen ausreichend lang bemessen sein (genügend Reservelänge bei max. Hubhöhe des Tisches und max. Hubhöhe der Monitortraverse). Die Enden der Anschlusskabel sind zu beschriften bzw. zu kennzeichnen, so dass für weitere Installationsarbeiten ersichtlich ist, welches Kabel/Kabelende zu welchem der Lautsprecher gehört. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten - Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - Konfektionierung der ankommenden Kabel - alle benötigten Nebenleistungen.				
	26,000	St		

02.4

Flachbildschirmhalter kurz (mittlere Monitore), 75er/100er VESA

Flachbildschirmhalter zur Aufnahme der Monitore an der Monitortraverse in kurzer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 100 mm), gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen.

Traglast von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme von Monitoren mit max. 28" Bilddiagonale.

Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.

Die Halter sind mit einer integrierten Kabelführung und einem Schnellbefestigungssystem zur benutzerfreundlichen Montage an der Monitorschiene auszuführen. Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- alle benötigten Nebenleistungen.

26,000 St

02.5

Flachbildschirmhalter lang (äußere Monitore), 75er/100er VESA

Flachbildschirmhalter zur Aufnahme der Monitore an der Monitortraverse in langer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 200 mm), gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen.

Traglast von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme von Monitoren mit max. 28" Bilddiagonale.

Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.		
		Die Halter sind mit einer integrierten Kabelführung und einem Schnellbefestigungssystem zur benutzerfreundlichen Montage an der Monitorschiene auszuführen. Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.		
		Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten - Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - alle benötigten Nebenleistungen.		
02.6	26,000	St Flachbildschirmhalter für Monitor in der zweiten Reihe Flachbildschirmhalter für Monitor in der zweiten Reihe gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen		
		Damit an zwei Einsatzleittischen in der zweiten Reihe über den vier Monitoren ein weiterer Monitor montiert werden kann, ist hier für ein Halter erforderlich.		
		Geliefert werden soll ein Flachbildschirmhalter für die Aufnahme von Monitoren mit Vesa-Aufnahme 75 und 100 mm mit integrierter Kabelführung. inkl. Monitorhaltesäule (L=700 mm) zur Befestigung an der Quertraverse des Tisches.		
		Die Haltesäule muss frei entlang der Quertraverse positioniert und befestigt werden können.		
		Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.		
		Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.		
		Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten - Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - alle benötigten Nebenleistungen.		
02.7	13,000	St Zylinderschließung für Technikcontainer Für die Technikcontainer ist bei den vorder- und rückseitigen Türen ein Verschluss mit Schließzylindern vorzusehen, hierbei ist eine einheitliche Schließung für alle Schlösser eines Tisches erforderlich.		
		1 Satz Schließzylinder mit 3 Schlüsseln		
		Fracht- und Montage inkl. Anlieferung zur Verwendungsstelle und Rücknahme der Verpackung. Komplett liefern, montieren und betriebsfertig übergeben inkl. aller benötigten Nebenleistungen.		
	13,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Leitstellentisch ASD Kgr.: 371			

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk:
Leitstellentische ASD
=====

In diesem Titel ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage Leitstellentische

- ASD, 2. Obergeschoss

erfasst.

Die "Zusätzliche Technische Hinweise" des vor erfassten Titels

- "Leitstellentische Einsatzleitstelle, BAO; Kgr.:371"

gelten voll inhaltlich auch für diesen Titel.

Abweichend von dieser Festlegung ist bei der Kalkulation und Ausführung zu beachten:

- die in diesem Titel erfassten Leitstellentische erhalten weder eine Belüftung noch eine Klimatisierung

- Leitstellentische sind auf Zementestrich aufzustellen.

03.1

Leitstellenbetriebstisch ASD

Leitstellenbetriebstisch, nicht klimatisiert, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen

Architekten- Systemszeichnung:

Tisch Sonderlageraum KPI

Plan- nr.: 40400_E70001_P5_001_DT_A-S05

Die Größe und Geometrie des Leitstellentisches ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

Material, Kabelauslässe, Höhenverstellung für Arbeitsfläche und Monitortraverse und weitere technische Ausstattung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel

Die Monitortraverse muss für die Aufnahme der folgenden Monitore ausgeführt werden:

4 x 24" Monitore (16:9-Format) davon:

2 x Flachbildschirmhalter in kurzer Ausführung

2 x Flachbildschirmhalter in langer Ausführung

Gesamtbreite des Tisches: 2.480 mm

Gesamttiefe des Tisches: 1.590 mm

Installationsorte:

1 Stück im ASD Raum

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- Konfektionierung der ankommenden Kabel
- alle notwendigen technischen Installationsarbeiten ab dem bauseitigen Übergabepunkt
- alle benötigten Nebenleistungen.

1,000 St

03.2

Tischbeleuchtung

Tischbeleuchtung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen

Die Tischbeleuchtung besteht aus einer Arbeitsplatzsystemleuchte und einer Halterung. Arbeitsplatzsystemleuchte mit:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wartungsfreie LED-Technik mit 50.000 Stunden Lebensdauer, Lichtfarbe neutralweiß, 4000 K, Farbwiedergabeindex von ca. 85, Energieeffizienzklasse A+ - Stufenlose Dimmung von 1% - 100% mittels Touch-Funktion an der Leuchte oder alternative über integrierte Taster oder eine anderer, integrierte Bedienmöglichkeit - 220-240 V, 50/60 Hz - Leistung max. 27 W - Laut BildscharbV muss eine Beleuchtungsstärke von 500 Lux auf der Tischoberfläche erreicht werden. - Schutzart IP 20, Schutzklasse II - Blechgehäuse, pulverbeschichtet in schwarzer, weißer oder grauer Farbe (andere Farbtöne nur nach Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber) - 20° neigbar - Photometrisch geprüft gemäß DIN EN 13032-1 - Gesamtlänge min. 1100 mm Die Beleuchtungseinheit ist auf die Monitortraverse des Tisches aufzusetzen. Die Systemleuchte ist zusammen mit der Halterung so zu positionieren, dass eine optimierte, blendfreie Ausleuchtung der Arbeitsfläche des Tisches und keine negative Wechselwirkung mit den Monitoren gewährleistet wird. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Frachtkosten - Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien - Konfektionierung der ankommenden Kabel - alle benötigten Nebenleistungen.		
03.3	1,000	St		
		Lautsprecherbox, durchgehend mit 4 Lautsprechern Lautsprecherboxen aus Stahlblech, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen Je Leitstellentisch sind 2 Boxen zu liefern und zu montieren. Die Boxen müssen links und rechts unterhalb des horizontalen Kabelkanals der Monitortraverse des Betriebstisches angebracht werden. Die Verdrahtung der Lautsprecherboxen erfolgt über den Kabelkanal. Es sind je Lautsprecherbox insgesamt 4 Lautsprecher zu vorzusehen. Die Lautsprecher sind magnetisch abgeschirmt in der Größe von 50 mm als Breitbandlautsprecher anzubieten. Es ist auf einen ausgeglichenen Frequenzgang ab 350 Hz und gutes Rundstrahlverhalten zu achten. Der Lautsprecher mit einer Impedanz von 8 Ohm und 5 Watt Musikbelastbarkeit ist besonders für den Bereich von Sprachwiedergaben im Multimedia-Bereich geeignet, auszuführen. Die Anschlusskabel sind bis in den Technikcontainer zu führen; sie müssen ausreichend lang bemessen sein (genügend Reserverlänge bei max. Hubhöhe des Tisches und max. Hubhöhe der Monitortraverse). Die Enden der Anschlusskabel sind zu beschriften bzw. zu kennzeichnen, so dass für weitere Installationsarbeiten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ersichtlich ist, welches Kabel/Kabelende zu welchem der Lautsprecher gehört.

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- Konfektionierung der ankommenden Kabel
- alle benötigten Nebenleistungen.

2,000 St

03.4 **Flachbildschirmhalter kurz (mittlere Monitore), 75er/100er VESA**

Flachbildschirmhalter zur Aufnahme der Monitore an der Monitortraverse in kurzer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 100 mm), gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen.

Traglast von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme von Monitoren mit max. 28" Bilddiagonale.

Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.

Die Halter sind mit einer integrierten Kabelführung und einem Schnellbefestigungssystem zur benutzerfreundlichen Montage an der Monitorschiene auszuführen. Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- alle benötigten Nebenleistungen.

2,000 St

03.5 **Flachbildschirmhalter lang (äußere Monitore), 75er/100er VESA**

Flachbildschirmhalter zur Aufnahme der Monitore an der Monitortraverse in langer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 200 mm), gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen.

Traglast von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme von Monitoren mit max. 28" Bilddiagonale.

Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.

Die Halter sind mit einer integrierten Kabelführung und einem Schnellbefestigungssystem zur benutzerfreundlichen Montage an der Monitorschiene auszuführen. Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- alle benötigten Nebenleistungen.

2,000 St

03.6 **Flachbildschirmhalter für Monitor in der zweiten Reihe**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.7		Flachbildschirmhalter für Monitor in der zweiten Reihe gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen		
		Damit an zwei Einsatzleittischen in der zweiten Reihe über den vier Monitoren ein weiterer Monitor montiert werden kann, ist hier für ein Halter erforderlich.		
		Geliefert werden soll ein Flachbildschirmhalter für die Aufnahme von Monitoren mit Vesa-Aufnahme 75 und 100 mm mit integrierter Kabelführung. inkl. Monitorhaltesäule (L=700 mm) zur Befestigung an der Quertraverse des Tisches.		
		Die Haltesäule muss frei entlang der Quertraverse positioniert und befestigt werden können.		
		Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.		
		Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.		
		Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:		
		- Frachtkosten		
		- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien		
		- alle benötigten Nebenleistungen.		
	1,000	St		
		Zylinderschließung für Technikcontainer		
		Für die Technikcontainer ist bei den vorder- und rückseitigen Türen ein Verschluss mit Schließzylindern vorzusehen, hierbei ist eine einheitliche Schließung für alle Schlösser eines Tisches erforderlich.		
		1 Satz Schließzylinder mit 3 Schlüsseln		
		Fracht- und Montage inkl. Anlieferung zur Verwendungsstelle und Rücknahme der Verpackung.		
		Komplett liefern, montieren und betriebsfertig übergeben inkl. aller benötigten Nebenleistungen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Besprechungstische Lageraum Kgr.: 371			

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk:
Lageraumtische
=====

In diesem Titel ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage der Besprechungstische in den Räumen

- Lageraum, 1. und 2. Obergeschoss
erfasst.

Anforderungen an die Lageraumtische
=====

Es sind die Eigenschaften und Anforderungen der folgenden Ausführungsbeschreibungen einzuhalten. Die Farben und Oberflächen (Dekore) sind im Rahmen der Feinspezifikation mit dem Auftraggeber festzulegen. Es sollen dezente Farben verwendet werden, dies betrifft gleichermaßen die Grundkonstruktion (Metall) sowie die Tischplatten und Verkleidungen (Holzwerkstoff).

Normen und Vorschriften
=====

Ergänzend sind nachfolgende Vorschriften und technischen Regeln einzuhalten:

Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung,

DGUV Information 215-410, aktuelle Fassung

DIN 4554 Büromöbel / Anforderung und Prüfung

DIN 16555 Büroarbeitsplatz. Flächen für Kommunikationsarbeitsplätze

DIN EN 527 Arbeitstische

DIN EN ISO 9241, Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten

DIN EN ISO 11064 Ergonomische Gestaltung von Leitzentralen

DIN EN 1335, Büroarbeitsstuhl

DIN EN 14073-2 Büromöbel - Büroschränke, sicherheitstechnische Anforderungen

Alle einschlägigen UVV- und EU-Richtlinien sind einzuhalten. Die Konformität der relevanten Normen ist vom Hersteller mit einer unterzeichneten EG-Konformitätserklärung (CE Zeichen) zu bestätigen.

Lageraumtische, Funktionsmöbel
=====

Generell

Die technischen Funktionsmöbel (Besprechungstische) sind mit 230 Volt zu elektrifizieren. Bauseits werden die 230 Volt-Anschlüsse unterhalb der Tische (Rohboden) zur Verfügung gestellt. Ab dort sind durch den Auftragnehmer die gesamte 230 Volt-Verkabelung sowie die notwendigen Schuko-Steckdosen oder Übergabeverteiler zu liefern und betriebsfertig zu installieren.

Generell sind alle tragenden Teile aus Leichtmetall- und Stahlverbindungen herzustellen. Tragende und versteifende Verbindungen aus Holzwerkstoffen sind nicht zugelassen.

Die Tische müssen konstruktiv so gestaltet sein, dass

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sie ausschließlich aufgrund der Tischbeine, ohne diese am Boden festzuschrauben, stabil stehen. Weitere konstruktive Maßnahmen zur Stabilisierung der Tische sind nicht zugelassen.

Alle Spalten und Schlitzte des Tisches dürfen keine Quetschgefahr darstellen. Dieses gilt u.a. für den Abstand von mins. 30 mm zwischen der höhenverstellbaren Arbeitsfläche des Betriebstisches und einem ggf. angesetzten Technikcontainer. Vorhandene Zwischenräume müssen leicht zugänglich sein.

Alle metallischen Kanten müssen entgratet sein. Es dürfen keine scharfen Kanten mit Verletzungsgefahr bestehen

Elektro und IT- Technik Lageraumtisch
In der Tischplatte sind zur Aufnahme von Steckdosen 12 Medienboxen anzuordnen.

Ausstattung der Medienboxen:
- 2 x 230 Volt Anschlüsse
- 1 Doppeldosen für IT-Technik

Die Verkabelung zwischen den Medienboxen und dem Kabelübergabepunkt ist in verdeckter, jedoch leicht zugänglicher Form auszuführen.
Die gesamte elektrische Spannungsversorgung im Lageraumtisch ist betriebsfertig zu integrieren.

Bauseitiger Übergabepunkt ist der elektrische Anschluss auf dem Rohboden. Abgehend von diesem ist ein Überspannungsschutz (Feinschutz Typ 3 für Elektro- und Elektronikgeräte vor transienten Überspannungen nach EN 61643-11) zu installieren.

Alle Arbeiten an der Elektrik bzw. den elektrischen Anschlüssen sind durch entsprechend qualifizierte Personen (Elektrofachkräfte) herzustellen.

Klimatisierung und Belüftung
Ergänzend zur Klimatisierung und Belüftung des Lagersaums ist für die in den Lageraumtisch verbauten IT-Komponenten eine aktive Klimatisierung (Kühlung) erforderlich; die Kühlleistung muss pro Tisch mindestens 2,5 kW betragen.

Die Klimatechnik ist mit im geschlossenen Trog des Tischgestells zu installieren und muss fest mit der übrigen Tischkonstruktion verbunden sein.

Die Geräuscentwicklung der Kühltechnik, insbesondere der Ventilatoren, ist so gering wie möglich zu halten; ein Schalldruckpegel von 32 dB (A) darf nicht überschritten werden.

Es dürfen keine Vibrationen oder andere mechanische bzw. akustische Störungen im Normalbetrieb auftreten. Zugluft darf nicht auftreten; die Luftgeschwindigkeit an den

Ventilatoren bzw. Luftein-/auslässen darf max. 15 cm/s betragen. Es ist sicherzustellen, dass durch die Luftbewegungen kein Staub in den Trog des Tisches gelangen kann, d.h. es sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen; dies ist zusammen mit dem Angebot detailliert zu beschreiben (auch Folgeaufwände für Wartung, usw.).

Als Übergabepunkte für den Wasservor- und Rücklauf werden Absperrorgane (Kugelhähne) mit zylindrischem 3/4" Außengewinde (DIN ISO 228), auf dem Rohboden montiert, bauseits bereitgestellt.

Die Temperaturegelung hat zentral zu erfolgen, keine individuelle Regelung. Die entsprechenden Schnittstellen sowie Abstimmung und Zuarbeiten zum Gewerk TGA sind Bestandteil der zu erbringenden Leistungen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tischfüße, Fußgestell

Die Tischfüße der Besprechungstische sind als T-Fuß-Gestelle ausgeführt werden. Diese müssen aus seitlichen pulverbeschichteten Leichtmetallprofilen zusammengesetzt werden und mit einem pulverbeschichteten Stahlfußausleger ausgeführt werden. Die konstruktive Ausführung erfolgt gemäß dem angegebenen Fabrikat

Im T- Fuß-Gestell sind Stellfüße einzusetzen, mit denen Bodenunebenheiten zwischen 0 bis 10 mm ausgeglichen werden können.

Tischplatte mit Trog

Die Tischplatte ist aus mind. 30 mm Spanplattenmaterial inkl. HPL-Beschichtung zu fertigen.

Es ist rechteckige Bauform mit gerundeten Ecken als Tischplatte (siehe Grundrisszeichnung) vorzusehen; Breite 4.000 mm x Tiefe 1.400 mm.

Da die Arbeitsplätze multifunktional genutzt werden, muss die ergonomische Beinfreiheit im Sitzbereich des Anwenders sichergestellt sein.

Unterhalb der Tischplatte ist zur Aufnahme von haustechnischen Komponenten ein Trog anzuordnen. Im Schnitt ist der Trog V-förmig auszuführen.
Abmessung Trog
Höhe ca. 340 mm,
Breite ca. 310 - 670 mm

Schlussbemerkung
=====

Alle Leistungen aus diesen "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen dieses Titels abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

04.1

Besprechungstisch Lageraum

Besprechungstisch gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen

Architekten- Systemszeichnung:

Tisch Sonderlageraum KPI

Plan- Nr.: 40400_E70001_P5_001_DT_A-S03

Plan- Nr.: 40400_E70001_P5_001_DT_A-S04

Die Größe und Geometrie des Besprechungstisch

rechteckig mit gerundeten Ecken, ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen, diese betragen:

- Länge ca. 4.000 mm
- Breite ca. 1.400 mm

Anzahl Arbeitsplätze: 12 Stück

Material, sowie sonstige technische Ausstattung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel

Aufbauort:

- Lageraum, 1. Obergeschoss, 1 Stück
- Lageraum, 2. Obergeschoss, 1 Stück

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- Konfektionierung der ankommenden Kabel
- alle notwendigen technischen Installationsarbeiten ab dem bauseitigem Übergabepunkt
- alle benötigten Nebenleistungen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.2	2,000	St		
Ausschnitte, Kabeldurchlaß, DN 60				
Einmessen, Anlegen und Herstellen von Ausschnitten für haustechnische Gewerke in der Arbeitsplatte der vor Besprechungstische für Mediendurchführungen einschließlich Lieferung und Einbau Kabeldurchlaß aus Metall, edel- staloptik, mit Bürstenleiste				
Ausschnitt: - rund, Durchmesser bis 60 mm				
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Arbeitsplatztisch BAO Kgr.: 371			

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk:
Arbeitsplatztisch BAO
=====

In diesem Titel ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage der Arbeitsplatztische

- BAO, 2. Obergeschoss

erfasst.

Anforderungen an die Arbeitsplatztische
=====

Es sind die Eigenschaften und Anforderungen der folgenden Ausführungsbeschreibungen einzuhalten. Die Farben und Oberflächen (Dekore) sind im Rahmen der Feinspezifikation mit dem Auftraggeber festzulegen. Es sollen dezente Farben verwendet werden, dies betrifft gleichermaßen die Grundkonstruktion (Metall) sowie die Tischplatten und Verkleidungen (Holzwerkstoff).

Normen und Vorschriften
=====

Ergänzend sind nachfolgende Vorschriften und technischen Regeln einzuhalten:

Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung,

DGUV Information 215-410, aktuelle Fassung

DIN 4554 Büromöbel / Anforderung und Prüfung

DIN 16555 Büroarbeitsplatz. Flächen für Kommunikationsarbeitsplätze

DIN EN 527 Arbeitstische

DIN EN ISO 9241, Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten

DIN EN ISO 11064 Ergonomische Gestaltung von Leitzentralen

DIN EN 1335, Büroarbeitsstuhl

DIN EN 14073-2 Büromöbel - Büroschränke, sicherheitstechnische Anforderungen

Alle einschlägigen UVV- und EU-Richtlinien sind einzuhalten. Die Konformität der relevanten Normen ist vom Hersteller mit einer unterzeichneten EG-Konformitätserklärung (CE Zeichen) zu bestätigen.

Arbeitsplatztische, Funktionsmöbel
=====

Generell

Die technischen Funktionsmöbel (Arbeitsplatztische) sind mit 230 Volt zu elektrifizieren. Bauseits werden die 230 Volt-Anschlüsse unterhalb der Tische (Rohboden) zur Verfügung gestellt. Ab dort sind durch den Auftragnehmer die gesamte 230 Volt-Verkabelung sowie die notwendigen Schuko-Steckdosen oder Übergabeverteiler zu liefern und betriebsfertig zu installieren.

Generell sind alle tragenden Teile aus Leichtmetall- und Stahlverbindungen herzustellen. Tragende und versteifende Verbindungen aus Holzwerkstoffen sind nicht zugelassen.

Das Gesamtgewicht (Masse) eines Tisches ist mit der Angebotsabgabe zu benennen. Hierbei zählt der reine

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tisch (Lieferumfang gemäß dieser Ausführungs- eschreibungen), ohne Monitore an den Bildschirmhalterungen, ohne IT-Einbauten in den 19"-Halterungen des Technikcontainers. Die Tische müssen konstruktiv so gestaltet sein, dass sie ausschließlich aufgrund der Fußseitenteile, ohne diese am Boden festzuschrauben, stabil stehen. Weitere Fußstützen zur Stabilisierung der Tische sind nicht zugelassen. Der Aufbau erfolgt auf einer Doppelboden- anlage. Die Stabilität des Tisches muss auch bei einer Belastung von 160 kg zzgl. seines Eigengewichtes kippsicher und verwindungsfrei gegeben sein. Die max. Punktbelastung an jeder Stelle der Tischplatte ist mit mind. 100 kg vorzusehen. Alle Spalten und Schlitze des Tisches dürfen keine Quetschgefahr darstellen. Dieses gilt u.a. für den Abstand von mins. 30 mm zwischen der höhenverstellbaren Arbeitsfläche des Betriebstisches und einem ggf. angesetzten Technikcontainer. Vorhandene Zwischenräume müssen leicht zugänglich sein. Alle metallischen Kanten müssen entgratet sein. Es dürfen keine scharfen Kanten mit Verletzungsgefahr bestehen Die Höhenverstellung der Monitortraverse muss am unteren Anschlag so eingestellt sein, dass die Monitore bis max. 28" Bildschirmdiagonale nicht auf der Tischplatte aufsetzen bzw. eine Quetschgefahr besteht. Diese Konformität mit den anwendbaren Normen sollen mittels einer EG-Konformitätserklärung (CE-Zeichen) des Herstellers nachgewiesen werden und ein Entwurf dieses Dokuments ist dem Angebot beizufügen. Dies beinhaltet auch die dazu erforderliche Risikoanalyse und den Bauartnachweis. Im unteren, rückwärtigen Bereich des Arbeitsplatz- tisches ist eine Rückwand aus Stahlblech vorzusehen, perforierte Ausführung ist zulässig. Diese wird an den T-Nuten der hinteren Vertikalprofile der Seitenteile verschraubt. Die Konsole wird ausschließlich links und rechts von den Seitenteilen getragen. Im oberen, rückwärtigen Bereich des Betriebstisches ist eine schallabsorbierende Akustikrückwand vorzusehen. Diese ist in einer Wandstärke von mind. 30 mm ausgeführt. Die Höhe soll ca. 500 mm betragen. Der bewertete Schallabsorptionsgrad (aw) nach DIN EN ISO 354 beträgt 0,55 (H). Die Farbe soll grau sein oder alternativ nach Bemusterung mit dem Auftraggeber festgelegt werde Die sichtbare Kabelführung der Monitore ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dieses ist mindestens über die Energieketten zwischen Monitortraverse und Tischplatte zu gewährleisten. Untergeschraubte Verdrahtungskanäle bzw. Kunststoff-Kabelkanäle sind nicht zulässig. Sichtbar geführte Kabel unterhalb der Tischplatte sind nicht zulässig. Generell sind alle Kabelauslässe mit Kantenschutz zum Schutz der Kabel auszuführen. Elektro und IT- Technik Die Verkabelung zwischen den Steckdosen und den Steckdosenleisten müssen in verdeckter, jedoch leicht zugänglicher Form erfolgen. Hierzu ist die Verwendung von Schleppketten, Verkabelungsräumen und Kabelbefestigungsmaterial vorzusehen, so dass die gesamte Verkabelung fixiert ist. Die gesamte elektrische Spannungsversorgung im Betriebstisch ist betriebsfertig zu integrieren. Grundsätzlich sind alle Dosenleisten als geschlossenes Stahlblechprofil in industrieller Qualität auszuführen und verfügen über eine entsprechende CE Kennzeichnung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauseitiger Übergabepunkt ist der elektrische Anschluss auf dem Rohboden. Abgehend von diesem ist ein Überspannungsschutz (Feinschutz Typ 3 für Elektro- und Elektronikgeräte vor transienten Überspannungen nach EN 61643-11) zu installieren.
Hiervon abgehend sind die weiteren, o.g. Steckdosenleisten anzuschließen.

Alle Arbeiten an der Elektrik bzw. den elektrischen Anschlüssen sind durch entsprechend qualifizierte Personen (Elektrofachkräfte) herzustellen.

Klimatisierung und Belüftung
Ergänzend zur Klimatisierung und Belüftung des Leitstellenbetriebsraums ist für die in den Leitstellentischen verbauten IT-Komponenten eine aktive Klimatisierung (Kühlung) erforderlich; die Kühlleistung muss pro Tisch mindestens 2,5 kW betragen.

Die Klimatechnik ist mit Technikcontainer oder separat im rückwärtigen Bereich des Tisches zu installieren und muss fest mit der übrigen Tischkonstruktion verbunden sein.

Die Geräuscentwicklung der Kühltechnik, insbesondere der Ventilatoren, ist so gering wie möglich zu halten; ein Schalldruckpegel von 32 dB (A) darf nicht überschritten werden.

Ventilatoren bzw. Luftein-/auslassen darf max. 15 cm/s betragen. Es ist sicherzustellen, dass durch die Luftbewegungen kein Staub in die Technikcontainer der Tische gelangen kann, d.h. es sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen; dies ist zusammen mit dem Angebot detailliert zu beschreiben (auch Folgeaufwände für Wartung, usw.).

Als Übergabepunkte für den Wasservor- und Rücklauf werden Absperrorgane (Kugelhähne) mit zylindrischem 3/4" Außengewinde (DIN ISO 228), auf dem Rohboden montiert, bauseits bereitgestellt.

Die Temperaturegelung hat zentral zu erfolgen, keine individuelle Regelung pro Tisch. Die entsprechenden Schnittstellen sowie Abstimmung und Zuarbeiten zum Gewerk TGA sind Bestandteil der zu erbringenden Leistungen.

Tischfüße
Die Tischfüße der Arbeitsplatztische müssen als C-Fuß-Gestelle ausgeführt werden. Diese müssen aus seitlichen pulverbeschichteten Leichtmetallprofilen zusammengesetzt werden und mit einem pulverbeschichteten Stahlfußausleger ausgeführt werden.

Der obere Abschluss des C-Fuß-Gestells ist mit einer Deckplatte aus Stahlblech zu fertigen. Die Stahldeckplatte muss farblich passend zu den übrigen metallischen Tischteilen ausgeführt sein.

Im C-Fuß-Gestell sind Stellfüße einzusetzen, mit denen Bodenunebenheiten zwischen 0 bis 10 mm ausgeglichen werden können.

Tischplatte, in zwei Höhenebenen angeordnet
Die Tischplatte ist aus mind. 30 mm Spanplattenmaterial inkl. HPL-Beschichtung zu fertigen.

Es ist eine rechteckige Bauform der Tischplatte mit geraden Außenkanten (siehe Grundrisszeichnung) vorzusehen; Breite 1.600 mm x Tiefe 450 mm.
Je Arbeitsplatztisch sind 2 Stück Tischplatten in zwei unterschiedlichen Höhenebenen anzubieten, siehe beigefügte Planung.

Da die Arbeitsplätze multifunktional genutzt werden, muss die ergonomische Beinfreiheit im Sitzbereich des Anwenders sichergestellt sein.

Unterhalb der Tischplatte im hinteren Bereich, der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tischplatte folgend, ist ein geschlossener Raum aus Blech zur Aufnahme von Verkabelungen vorzusehen. Dieser ist an der Tischplatte fixiert.

Für den Zugang zu diesem Technikraum ist sowohl im hinteren als auch vorderen Bereich eine werkzeuglos abnehmbare Rückwand zu liefern. Diese kann nach Bedarf - auch nachträglich - mit Schließzylindern ausgestattet werden. Sofern Perforationen der Verkleidungsteile vorgesehen sind, müssen diese dem Design der übrigen Lochblechkomponenten entsprechen.

Drehgelenk Aufnahme Monitor
Drehgelenk zur Aufnahme eines Monitors an der Monitortraverse müssen in kurzer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 100 mm), in langer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 200 mm) lieferbar sein.

Traglast pro Flachbildschirmhalter von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme eines Monitors mit max. 28" Bild diagonale.

Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muss ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig in gewölbter Anordnung verteilt werden können, so dass ein möglichst gleichbleibender Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert wird.

Die Drehgelenke und Flachbildschirmhalter müssen farblich passend zum Leitstellentisch pulverbeschichtet sein.

Schlussbemerkung
=====

Alle Leistungen aus diesen "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen dieses Titels abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

05.1

Arbeitsplatzstisch

Arbeitsplatzstischl, klimatisiert, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbauort im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen und anschließen

Architekten- Systemszeichnung:
Tisch BAO
Plan- nr.: 40400_E70001_P5_001_DT_A-S06

Die Größe und Geometrie des Arbeitsplatzes ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen, diese betragen:

- Länge ca. 1.600 mm
- Breite ca. 881 mm

Anzahl Arbeitsplätze: je Tisch 2 Stück

Material und technische Ausstattung gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel beschrieben, notwendige Schlitzgitter für Zu- und Abluft gemäß angebotenen Fabrikat sind im niedrigen Tischteil anzuordnen..

Aufbauort:
BAO Raum, 2. Obergeschoss

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Frachtkosten
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien
- Konfektionierung der ankommenden Kabel
- alle notwendigen technischen Installationsarbeiten ab dem bauseitigem Übergabepunkt
- alle benötigten Nebenleistungen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.2	35,000	St		
Ausschnitte, Kabeldurchlaß, DN 60				
Einmessen, Anlegen und Herstellen von Ausschnitten für haustechnische Gewerke in der Arbeitsplatte der vor Lageraumtische für Mediendurchführungen einschließlich Lieferung und Einbau Kabeldurchlaß aus Metall, edelstalloptik, mit Bürstenleiste				
Ausschnitt:				
- rund, Durchmesser bis 60 mm				
05.3	70,000	St		
Flachbildschirmhalter kurz (mittlere Monitore), 75er/100er VESA				
Flachbildschirmhalter zur Aufnahme der Monitore an der Monitortraverse in kurzer Ausführung (Distanz zwischen Traverse und Monitor mindestens 100 mm), gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern, zum Einbau im 2. Obergeschoss vertragen sowie betriebsbereit aufbauen.				
Traglast von min. 15 kg, geeignet zur Aufnahme von Monitoren mit max. 28" Bilddiagonale.				
Eine optimale Ausrichtung der Monitore in allen Richtungen muß ermöglicht werden, so dass die Monitore an der Monitortraverse gleichmäßig oval verteilt werden können. Somit muss ein möglichst gleichmäßiger Auge-Monitor-Abstand für alle an der Traverse montierten Monitore realisiert werden.				
Die Halter sind mit einer integrierten Kabelführung und einem Schnellbefestigungssystem zur benutzerfreundlichen Montage an der Monitorschiene auszuführen. Inkl. VESA-Adapterplatte mit Lochbild 75 x 75 mm oder 100 x 100 mm.				
Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:				
- Frachtkosten				
- Rücknahme und Abfuhr aller Verpackungsmaterialien				
- alle benötigten Nebenleistungen.				
	70,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Technische Inbetriebnahme, Sonstiges Kgr.: 371			
06.1	Technische Abnahme Tische, Nutzereinweisung Technische Abnahme der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten - Leuistellentische, klimatisiert - Leitstellentische, nicht klimatisiert - Lageraumtische - Arbeitsplatztische Die technische Abnahme umfasst mindestens: - Funktions- und Leistungstest - Anschlußprotokolle an baugeseitige Übergabepunkte - Messung Kühlwassertemperaturen - Messung Luftgeschwindigkeit - Kontrolle Steuerungselemente Kühlung - Dichtigkeitsprüfungen - Einweisung Nutzer Die Ergebnisse der technische Abnahme ist zu protokollieren. Das Protokoll ist dem Auftraggeber zu übergeben in dreifacher Ausführung.			
06.2	1,000	psch		
	Ventilatorpaket Entlüftung von IT-Schränken, SWandhohlraum Ventilatorpaket zur aktiven Entlüftung von IT-Schränken bzw. Wandhohlräumen liefernj und an den Auftragnehmer des Gewerks "Tischlerarbeiten, Wandbekleidung" gegen Empfangsbescheinigung übergeben. Übergabeort: Baustelle Das Set Ventilatorpaket aus drei EKAV80-Ventilatoren, Schwingungsentkopplungen sowie einem variablen 5-12V-Netzteil mit folgenden technischen Daten: - Luftmenge: bis ca. 120 m³/h - Schalldruckpegel: <28dB (A) - Elektrische Leistung: ca. 2 W - Elektrischer Anschluss: 230 V AC, 0.1 A			
	12,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Stundenlohnarbeiten Kgr: 371			
	Für die Abrechnung von Leistungen, die nur auf besondere (schriftliche) Anweisung des Auftraggebers zum Nachweis im Stundenlohn auszuführen sind, werden nachstehend aufgeführte Verrechnungssätze angeboten.			
07.1	Arbeitsstunden eines Facharbeiters			
	Arbeitsstunden eines Facharbeiters			
	8,000	h	_____	_____
07.2	Arbeitsstunden eines Helfers			
	Arbeitsstunden eines Helfers			
	8,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Ausführungsplanung, W+ M- Planung Kgr.: 371		
02		Leitstellentische Einsatzleitstelle, BAO Kgr.: 371		
03		Leitstellentisch ASD Kgr.: 371		
04		Besprechungstische Lageraum Kgr.: 371		
05		Arbeitsplatztisch BAO Kgr.: 371		
06		Technische Inbetriebnahme, Sonstiges Kgr.: 371		
07		Stundenlohnarbeiten Kgr.: 371		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.